



BLOME NEWS

Nummer 04|2010

Tipps zur Wohnungssanierung

In dieser Ausgabe:

- **Blome sorgt für Bad-Tourismus in Wilhelmshaven** S.2
- **Jugendlicher Schwung fürs Familienunternehmen:
Thomas Blome** S.3
- **Spitzenmäßig! – Meinungen begeisterter Bewohner** S.3
- **Und das sagen unsere Kunden:
Dieter Wohler, Spar- und Bau Wilhelmshaven** S.4
- **Köln: Komplettsanierung von zwei ganzen Häusern** S.4

Sehr geehrte Damen und Herren,



wie baut man ein schönes und komfortables Bad auf kleinem Raum? Eine Herausforderung, mit der wir uns schon lange beschäftigen. Schließlich stammt der Großteil unserer Kunden aus der Wohnungswirtschaft und die Mieter sind heute anspruchsvoller als früher.

Unsere Lösung heißt „Restraumnutzung“. Der Platz, der übrig bleibt, wenn Waschtisch, WC und Heizung untergebracht sind, wird zur barrierefreien Dusche. Das sieht gut aus, ist leicht zu putzen und ist gerade für ältere Menschen weitaus komfortabler und sicherer als das Duschen in einer Badewanne. Eine Umfrage unter den Mitgliedern der Spar- und Baugesellschaft Wilhelmshaven, deren Bäder kürzlich renoviert wurden, ergab ein sehr positives Echo. Mehr dazu im Innenteil.

Natürlich legen wir bei Planung und Ausführung größten Wert auf die Erfüllung der kfw-Förderbestimmungen, was im Rahmen unseres Systems fast zu 100% gelingt.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass mein ältester Sohn Thomas seit Anfang des Jahres aktiv in unserem Familienbetrieb mitwirkt. Zum Oktober hat er die technische Leitung von mir übernommen, so dass ich mehr Zeit für Forschung und Entwicklung habe. Sie dürfen gespannt sein!

Herzliche Grüße aus Bad Wünnenberg und alles Gute für 2011!

Ihr Josef Blome

Blome sorgt für Bad-Tourismus in Wilhelmshaven

Die Spar- und Bau Wilhelmshaven läßt 45 einzelne Bäder im Bestand mit dem Blome-System sanieren

In Wilhelmshaven hat Blome im Auftrag der Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft 45 einzelne Bäder in zehn verschiedenen Straßenzügen saniert. Bei den Gebäuden handelt es sich um Mehrfamilienhäuser, die zwischen 20 und 40 Jahren alt sind. Die Bäder wurden komplett saniert, inklusive der zugehörigen Rohrleitungen.

Dank des patentierten Blome-Systems mit den vorgefertigten BadWänden brauchten die Blome-Monteure im Schnitt nur sieben Tage für ein Bad. „Ein großer Vorteil, denn eine Renovierung auf herkömmliche Art und Weise hätte drei Wochen gedauert“, so Werner Brinkmann, technischer Leiter bei der Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft.

Im Zuge der Renovierung kam es zu einem regelrechten Bad-Tourismus, bei dem interessierte Bewohner die fertigen Bäder anderer Spar- und Baugesellschaftsmitglieder begutachteten. „Die Mieter waren positiv überrascht, wie schön, hell und modern die Bäder geworden sind. Sie sind durchweg absolut zufrieden – nicht nur mit dem Ablauf, sondern auch mit den Monteuren. Die sind zuverlässig, freundlich und hilfsbereit“, erklärt Werner Brinkmann.



Werner Brinkmann, technischer Leiter bei der Spar- und Bau Wilhelmshaven

„Nachdem die ersten Bäder fertig waren, kamen immer mehr Anfragen von Nachbarn, die ihr Bad ebenfalls renovieren lassen wollten.“



„Das ist für mich ein Traumbad!“

Brigitte und Frido Beers: „Die Renovierung war einfach nur super! Eins plus für die Monteure! Auch die Nachbarn haben gesagt, solche Arbeiter haben sie noch nie gesehen. Die waren fleißig ohne Ende! Das ist für mich ein Traumbad! Ich bin froh, dass wir das gemacht haben. Jetzt ist auch alles rollstuhlgerecht, falls wir mal einen Rollator brauchen. Die barrierefreie Dusche mit Sitzbank ist toll, da würden sogar drei Leute reinpassen! Alles ist pflegeleicht und modern. Wir sind hundertprozentig zufrieden!“

Die meisten Bewohner sind über 60 und wohnen bereits seit 30 oder 40 Jahren dort. Sie konnten frei entscheiden, ob sie ihr Bad renovieren lassen wollten und auch den Termin selbst wählen. Etwa die Hälfte ist während der Renovierung weggefahren oder hat sich bei Familie und Freunden einquartiert.

„Eins plus für die Monteure!“

Um den verbliebenen Mietern die Sanierung so angenehm wie möglich zu machen, sorgten die Monteure dafür, dass immer eine Toilette zur Verfügung stand. Fast alle Bäder sind jetzt barrierefrei und haben eine Dusche. Zuvor musste in der Badewanne geduscht werden, was vielen Senioren Schwierigkeiten bereitete. Die neuen, barrierefreien Duschen sind deutlich komfortabler, wenn möglich mit einem Sitzplatz verse-

hen und auch mit Gehhilfe nutzbar. Darüber hinaus sorgen große Fliesen im Format 30x60 cm für eine zeitgemäße, hochwertige Optik. Fußboden und Bordüre konnten die Bewohner aus vier verschiedenen Farben auswählen, auch einige Sonderwünsche wurden erfüllt.

„Auch wir als Auftraggeber sind sehr zufrieden“, so Brinkmann. „Kurze Umbauzeit, perfekte Monteure, ordentliches Auftreten, gute Qualität und auch im Nachhinein wenig Mängel. Und wenn mal etwas ist, wird das prompt abgearbeitet und man bekommt sogar Bescheid, dass die Sache erledigt ist. Auch kurzfristige Wünsche der Mieter wurden umgesetzt. Praktisch ist ebenfalls, dass wir nur eine Rechnung bekommen. Die Zusammenarbeit klappt hervorragend und wird fortgeführt!“ ■

Jugendlicher Schwung fürs Familienunternehmen



Thomas Blome

Seit Oktober 2010 führt Thomas Blome (30) an der Seite seines Vaters und Firmengründers Josef Blome das Familienunternehmen. Nach seinen Ausbildungen zum Gas- und Wasserinstallateur, zum Heizungs- und Lüftungsbauer und zum Elektroinstallateur absolvierte Thomas ein Wirtschaftsingenieursstudium an der Hochschule Ansbach. Bereits seit März 2010 hat Thomas Blome nach und nach die technische Leitung sowie die Aus- und Weiterbildung der Montagepartner von seinem Vater übernommen. Josef Blome wird seinen Sohn aber weiterhin mit seinem

Erfahrungsschatz unterstützen und sich ansonsten voll auf den Bereich „Forschung und Entwicklung“ konzentrieren. „Ich hatte fast ein Jahr Zeit, um mich an der Seite meines Vaters auf die technische Leitung vorzubereiten, jetzt freue ich mich auf eine interessante Aufgabe und große Herausforderung“, so Thomas Blome. Seine Zielsetzung richtet sich im Besonderen auf „Bauerhaltung“, „Lebensgerechtes Wohnen“ sowie „nachhaltiges, rentables Modernisieren“. Hier kann man auf einige Innovationen gespannt sein! ■

... und das sagen begeisterte Bewohner:

„Das neue Bad ist spitzenmäßig!“

Das neue Bad ist spitzenmäßig! Mir gefällt einfach alles daran! Die barrierefreie Dusche ist schön breit und komfortabler als die Wanne und dadurch, dass das Toilettenbecken an der Wand hängt, lässt sich alles besser reinigen. Super ist auch die separate Handbrause neben dem Waschbecken, die ist ideal, wenn man sich mal außerplanmäßig die Haare waschen möchte. Auch die Monteure waren Spitze! Die haben

von morgens sieben Uhr bis abends sieben Uhr gearbeitet. Zudem waren sie unheimlich nett und höflich und sind immer auf meine Fragen eingegangen. Ich habe mir einen kleinen Bildband gemacht über die Badrenovierung, da sind die beiden auch drin verewigt. Ich bin unheimlich zufrieden und glücklich mit dem Bad und habe auch schon Reklame für Blome gemacht. ■



Christel Heuermann

„Dusche mit Sitzplatz ist echt bequem!“



Erika und Jan Dijs

Die Badrenovierung war klasse, die Jungs haben wunderbar gearbeitet und waren echt schnell. In sieben Tagen war alles fertig. Außerdem waren die Monteure sehr sauber und umsichtig und haben alles abgehängt. Die kann man nur loben! Das neue Bad ist Spitze! Die barrierefreie Dusche ist echt bequem. Vorher mussten wir in der Wanne duschen, meine Frau ist dabei sogar

schon mal ausgerutscht. In der neuen Dusche kann man sich sogar hinsetzen, wenn man mal müde ist. Dafür gibt es extra einen Absatz, das ist wunderbar gemacht. Sonderwünsche hatten wir nicht – mit dem neuen Bad sind wir wunschlos glücklich und können die Firma Blome auf jeden Fall weiter empfehlen. Auch die Nachbarn sind alle voll des Lobes! ■



Und das sagen unsere Kunden: Dieter Wohler, Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG „Badrenovierung mit Blome hat uns begeistert“

Herr Bischofs rief mich an und fragte, ob ich mir nicht einmal ein von der Firma Blome umgebautes Bad ansehen wolle. Das Bad selber, aber auch die Abwicklung der Arbeiten hat mir sehr gut gefallen. Also haben wir erst einmal ein Bad zur Probe umbauen lassen. Die Renovierung verlief sauber, schnell, ordentlich, effektiv und war in kürzester Zeit erledigt. Darauf hin haben wir entschieden, alle Bäder in bewohnten Wohnungen von der Firma Blome umbauen zu lassen. Die durchgeführten Arbeiten an den mittlerweile 45 umgebauten Bädern erfüllten vollends unsere Vorstellungen.

Auch in Zukunft werden wir mit der Firma Blome gerne weiter zusammenarbeiten. Ich habe die Firma Blome selbstverständlich auch schon an Kollegen weiterempfohlen. ■



Dieter Wohler, Vorstand Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG

Zwei Mehrfamilienhäuser in Köln mit Blome-System saniert

Im Auftrag der Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft Köln-Sülz eG haben wir umfangreiche Sanierungsarbeiten an zwei Häusern in der Subbelrather Str. 309 und Intzestr.16 in Köln durchgeführt. Dort war es in der Vergangenheit immer häufiger zu Wasserrohrbrüchen gekommen.

Die GWG Köln-Sülz eG entschied sich deshalb dazu, alle wasserführenden Leitungen in den beiden Häusern zu erneuern. Das betraf alle Zu- und Abwasserleitungen in den Kellerbereichen, aber auch die Leitungen in den Bädern und Küchen. Ohne die komplette Erneuerung der Badezimmer und Duschräume sowie der Fliesenspiegel in den Küchen war die Erneuerung der Leitungen nicht durchzuführen.

Um die Belastung der Mieter durch diese doch umfangreiche Sanierungsmaßnahme möglichst gering zu halten, entschied sich die GWG Köln-Sülz eG für eine Badsanierung mit Blome. „Wir hatten das Blome-System vorher im Rahmen von mehreren Einzelmodernisierungen bereits getestet und waren damit zufrieden. Erstmals wurden hier jedoch zwei ganze Häuser mit diesem System saniert“, erklärte Dipl.-Ing. Wolfgang Fischer, der seitens der GWG Köln-Sülz für die Bauabwicklung zuständig war. Jedes Bad wurde in Einzelteilen in Containern angeliefert und komplett innerhalb von zwei Wochen montiert. Zwei Monteure installierten dabei alle Bestandteile eines Badezimmers. In allen übereinander liegenden Bädern

begannen die Arbeiten gleichzeitig. Nur so konnte die sehr kurze Ausführungszeit gewährleistet werden.

„Wichtig war, dass die Mieter ihr Bad abends wieder – zumindest eingeschränkt – nutzen konnten,“ erklärt Dipl.-Ing. Peter Hingst. „Durch die kleinen Teams, die alle Arbeiten durchführen, haben die Mieter es immer mit den gleichen Handwerkern zu tun. So entsteht schnell Vertrauen und Absprachen zwischen Mieter und Handwerker sind einfacher möglich.“

„Die von uns vorgegebenen Bauzeiten wurden von Blome vorbildlich eingehalten“, resümiert Wolfgang Fischer. „Und das Wichtigste: Alle Mieter sind zufrieden und fühlen sich in ihrem neuen Bad wohl.“ ■

Sanierungs-Probleme? Wir schaffen Lösungen!

„Ach, wenn man das bloß anders lösen könnte...“ Haben Sie auch genug davon, immer wieder die gleichen Probleme beim Modernisieren lösen zu müssen? Dann sprechen Sie mit uns! Bad- und Wohnungsmodernisierung für unsere Kunden so angenehm und stressfrei wie möglich zu machen – das haben wir uns auf die Fahnen geschrieben. Einen Großteil unserer Patente – wie zum Beispiel das Blome-Bad – haben wir im Dialog mit der Wohnungswirtschaft entwickelt. Ihre Wünsche und Anregungen sind unsere Inspiration. Also los: Teilen Sie uns mit, wo Sie der Schuh drückt! Josef Blome und Volker Bischofs freuen sich auf Ihren Anruf unter Tel.: 02957 / 984 28-0!

Impressum

BlomeSystemBäder®

BLOME GmbH & Co. KG

Graf-Zeppelin-Strasse 12

33181 Bad Wünnenberg

Telefon: 02957 / 984 28-0

Id.-Nr. DE 202 929 250

©Copyright: Blome GmbH & Co.KG

Kontakt: info@blome.org

Amtsgericht Paderborn: HRA 2345

pers. haft. Gesellschafter: Blome Verw. GmbH

Amtsgericht Paderborn: HRB 3448

Geschäftsführer: Josef Blome

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung“ und mit Ihrer Adresse an info@blome.org.